

20-jährig und voll im Trend: die Raiffeisen Futura-Fonds

Die Zukunft gehört jenen Anlegern, die unserem nicht unbegrenzt belastbaren Planeten nachhaltig Sorge tragen möchten. Das ahnten die Pioniere auf diesem Gebiet schon vor zwei Jahrzehnten. Zu ihnen zählen die Gründer der Raiffeisen Futura-Fonds. Die Performance dieser Fonds seit Lancierung im Jahr 2001 zeigt, dass ihr damals ausgetüfteltes Konzept Hand und Fuss hat. Um den Geheimnissen dieses langfristigen Erfolgs auf die Spur zu kommen, haben wir die dafür verantwortlichen Fondsmanager befragt. Sie feiern das 20-Jahre-Jubiläum zurecht mit Stolz.

Anna Holzgang, Manfred Büchler und Marc Hänni, Sie verwalten ihren jeweiligen Raiffeisen Futura-Fonds seit einer halben Ewigkeit. Was hat sich wesentlich verändert, seit es diese im Sommer 2001 lancierten Fonds gibt?

Marc Hänni: Einschneidend für die weltweiten Finanzmärkte in den letzten 20 Jahren war sicherlich die zur Jahrtausendwende geplatzte Internet-Blase, die den übertriebenen Höhenflug von Technologieaktien abrupt beendete, sowie das Auffliegen undurchsichtiger, hochriskanter Hypothekarkredit-Geschäfte im Jahr 2008 in den USA, welches die globale Finanzkrise verursachte.



Verschärfte Regulierung schützt Anleger besser

Beide Ereignisse erwischen Anleger, die zu wenig vorsichtig waren, auf dem falschen Fuss. Sie mussten zum Teil massive Verluste hinnehmen. Dies rief die Aufsichtsbehörden auf den Plan, die Privatanleger generell besser schützen wollten. In der Schweiz reguliert und beaufsichtigt seit 2009 die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA alle Bereiche des Finanzwesens strenger als zuvor.

Anna Holzgang: Anspruchsvoller als früher ist aus Anlegersicht auch das anhaltend tiefe Zinsniveau. Grund dafür ist die äusserst lockere Geldpolitik der Zentralbanken zur Bewältigung der globalen Finanzkrise und zur Abschwächung der Auswirkungen der Corona-

Pandemie. Wegen Null- oder gar Negativzinsen schwenken auch Kontosparer zusehends um auf Alternativen mit mehr Renditepotenzial. In der Schweiz verstärkt die klaffende Finanzlücke im beruflichen Vorsorgesystem diese Tendenz zusätzlich.

Anspruchsvollere Suche nach Rendite



Manfred Büchler: Ausserdem müssen die Unternehmen heute nachhaltiger wirtschaften. Im Herbst 2015 überarbeiteten die Vereinten Nationen ihre bis im Jahr 2030 angepeilten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Klimawandel, Artenvielfalt, Ökosysteme, Energie, Armut, Menschenrechte, Gleichstellung, Rechtsprechung, Arbeit, Geschäftsführung und Transparenz. Mittlerweile verschärfen immer mehr Länder ihre Gesetzgebung, um diese Ziele zu erreichen. Gleichzeitig wächst bei vielen Menschen das Bewusstsein, wie verletzlich unser Planet ist und wie viel Ungleichheit in unserer Gesellschaft herrscht. Sie möchten ihre diesbezüglichen Werte auch bei der Verwendung ihres Geldes berücksichtigen, indem sie nachhaltig investieren.



Wer fortschrittlich spart, legt nachhaltig an

Inwiefern tangieren diese Trends die Futura-Fonds?

Marc Hänni: Betreffend Anlegerschutz unterstanden die Futura-Fonds bei ihrer Lancierung dem Schweizer Anlagefondsgesetz. Es regelte schon damals die zulässigen Anlageinstrumente und die zwingende Diversifikation. Es wurde im 2006 durch das Kollektivanlagengesetz abgelöst. Seit der Verschärfung der Aufsichtsregeln ist Vorschrift, die Investitionen und die damit verbundenen Risiken transparent offenzulegen, sowohl im Fonds-Prospekt als auch in den «Wesentlichen Informationen für Anleger», auch KIID genannt, die englische Abkürzung für «Key Investor Information Document». Daran halten sich die Futura-Fonds selbstverständlich.

Anna Holzgang: Mit Obligationen erbauliche Renditen zu erzielen, ist wegen des niedrigen Zinsniveaus schwieriger geworden. Aber unmöglich ist es nicht, beispielsweise durch Engagements in rentableren Unternehmensobligationen. Dies erfordert jedoch eine sehr genaue Qualitätsprüfung der Schuldner und ein Obligationen-Portfolio, das sich mit Blick auf die Rendite/Risiko-Eigenschaften möglichst optimal aus ausgewählten Papieren mit unterschiedlichen Laufzeiten aus verschiedenen Ländern und Branchen zusammensetzt. Risikoarme Staatsobligationen gehören selbstverständlich mit dazu als sicherer Hafen in schwierigen Zeiten. So handhaben wir es bei den Futura-Obligationenfonds konsequent.



Anlageziel: weitsichtig Mehrwert schaffen

Manfred Büchler: Das Grundkonzept der Futura-Fonds zielte immer schon auf die langfristige Schaffung von Mehrwert für die Investoren ab. Daran konnte bislang kein Trend rütteln. Schon damals bestimmten sehr strenge Nachhaltigkeitskriterien das Anlageuniversum, obgleich das Thema noch nicht in aller Munde war. Dass sich Anleger in letzter Zeit zusehends für nachhaltige Fonds interessieren, spiegelt sich in erfreulich wachsenden Neugeld-Zuflüssen für die Futura-Fonds.

Welche Überlegungen standen hinter dem Konzept?

Marc Hänni: Ein wesentlicher Gedanke war, dass Unternehmen, die sich frühzeitig für die ökologischen und sozialen Herausforderungen der Zukunft rüsten,

bessere Aussichten auf langfristigen Geschäftserfolg haben, generell robuster und damit tendenziell weniger krisenanfällig sind und auch weniger Gefahr laufen, dass ihre Aktien oder Obligationen wegen eines Korruptions- oder Umweltkandals grössere Wertebusen erleiden. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien für die Anlagen im Fonds verbessert somit das Rendite/Risiko-Verhältnis insgesamt. Dass sich dies über die Zeit positiv auf die Wertentwicklung auswirken kann, haben die Futura-Fonds nach zwei Dekaden bewiesen. Nichtsdestotrotz sind eine gewisse Risikobereitschaft und Durchhaltevermögen gefragt, da die Fonds den Marktbewegungen unterliegen.

Manfred Büchler: Bei Obligationen könnten konjunkturelle Durststrecken oder rufschädigende Ereignisse das Zahlungsausfallrisiko eines Schuldners erhöhen und eine Herabstufung seines Bonitäts-Ratings mit sich bringen, welches unabhängige Bewertungsagenturen wie Standard & Poor's oder Moody's vergeben. Beides würde mit Kursverlusten einhergehen. Solche Risiken möglichst gering zu halten, gehört zu unseren obersten Zielen. Deshalb setzen wir auch beim Investieren in Unternehmensobligationen für die Futura-Fonds stets gute Schuldnerqualität voraus, ungeachtet davon, wie attraktiv ihr Renditeaufschlag gegenüber risikoarmen Staatspapieren ist.

Anna Holzgang: Das Erfolgsgeheimnis dieser Fonds liegt in der Kombination von nachhaltigem Investieren und aktivem Management. In unserem Anlageprozess, der auf weitreichenden Analysen beruht, kommt eine Art Doppelfilter zum Tragen. Der erste Filter extrahiert aus dem gesamten Universum der Herausgeber von börsengehandelten Obligationen oder Aktien – je nach Fonds – das nachhaltige Anlageuniversum anhand ökologischer, sozialer und ethischer Gesichtspunkte. Daraus wählen wir mittels zweitem Filter unter dem wirtschaftlichen und finanziellen Blickwinkel die aus unserer Sicht meistversprechenden Anlagemöglichkeiten aus.

Bewährte Kombination: nachhaltig + dynamisch



Unsere Positionen überwachen wir permanent und gleichen sie dynamisch mit den Ergebnissen unserer laufenden Neueinschätzungen ab. So können wir einerseits attraktive neue Anlagechancen nutzen, und andererseits die Risiken im Rahmen der Vorgaben halten, falls unerwartete wirtschaftliche, geopolitische oder unternehmensspezifische Ereignisse die Anlagebedingungen verändern. Deshalb wählen wir nur liquide Titel aus, die jederzeit gut handelbar sind.

Wie misst man Nachhaltigkeit?

Marc Hänni: Hierfür richtet sich die Finanzbranche nach den sogenannten ESG-Standards. Es handelt sich um Vorgaben in Bezug auf Umwelt, Soziales und Geschäftsführung. ESG kürzt die englischen Begriffe «Environmental, Social and Governance» ab. Bestimmte Faktoren in diesen drei Bereichen dienen als Mass, um die Wirkung wirtschaftlicher Aktivitäten im Hinblick auf die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung einordnen zu können.



Überdurchschnittliches ESG-Rating vorausgesetzt

Anna Holzgang: Diese Einordnung übernimmt bei den Futura-Fonds die unabhängige, auf Nachhaltigkeit spezialisierte Bewertungsagentur Inrate. Sie beurteilt innerhalb ihres laufend aktualisierten, globalen Recherche-Universums Unternehmen, staatliche Institutionen und Immobilien. Sie bewertet einerseits, wie die Prüfungskandidaten mit ihrem direkten Handeln sowie mit ihren Produkten und Dienstleistungen über deren gesamten Lebenszyklus hinweg zu einer nachhaltigeren Umwelt und Gesellschaft beitragen, und andererseits wie weit sie in der Lage und bereit sind, ihre Praktiken nachhaltiger zu gestalten. Inrate untersucht sowohl die von den Unternehmen selbst publizierten Nachhaltigkeitsstrategien als auch Kontroversen aus zuverlässigen Drittquellen und berücksichtigt, dass Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen je nach Branche unterschiedlich sein können.

Manfred Büchler: Eigens auf die Futura-Fonds zugeschnitten erhalten wir von Inrate monatlich die aktuellste Liste mit den im nachhaltigen Anlageuniversum zugelassenen Obligationen- oder Aktien-Herausgebern. Nach dem sogenannten «Best in Service»-Ansatz geprüft,

erfüllen diese alle ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien besser als der Durchschnitt aller von Inrate analysierten Kandidaten. Jene mit Geschäftsaktivitäten in kontroversen Bereichen wie Waffen, Alkohol, Tabak, Gentechnologie oder Kernenergie sind von vornherein ausgeschlossen.

Bestenauslese aus dem nachhaltigen Universum



Welche Kriterien erfüllen die Anlagen in den Futura-Fonds nebst der überdurchschnittlichen Nachhaltigkeit?

Marc Hänni: Die Aktien, welche ich für den Raiffeisen Futura – Swiss Stock aus dem nachhaltigen Universum letztlich herauspikke, stammen durchweg von innovationsstarken Schweizer Unternehmen, die dank überzeugender Langfrist-Strategie, gezielten Investitionen in Forschung und Entwicklung, bedachter Ressourcen-Nutzung und effizienten Prozessen mit ihren Qualitätsprodukten und -dienstleistungen weltweite Spitzenpositionen belegen, über ein widerstandsfähiges Geschäftsmodell, eine gesunde Bilanz mit geringer Schuldenlast und somit über die besagten vielversprechenden künftigen Erfolgsschancen verfügen. Nicht zuletzt müssen ihre aktuellen Aktienkurse den echten Wert des zugehörigen Unternehmens fair spiegeln, sonst investiere ich nicht.

Wie genau können Sie diesen Wert einschätzen?

Marc Hänni: Je mehr Informationen uns zur Verfügung stehen, desto genauer. Um diese zu beschaffen, gilt es allerdings auch an schwerer zugängliche Quellen heranzukommen. Dazu gehören für uns der häufige Austausch mit externen Analysten, Besichtigungen der Produktionsbetriebe vor Ort, Besuche von Fachmessen und das Analysieren von Wettbewerbern innerhalb derselben Branche auf internationaler Ebene. In meinen Augen am wichtigsten sind aber regelmässige persönliche Gespräche mit den Geschäftsführern und Finanzchefs. Erst das vollständige Bild eines Unternehmens, seiner Mitbewerber und deren Marktanteilen erlaubt, die zukünftigen Umsatz- und Gewinnpotenziale der Unternehmen möglichst genau einzuschätzen. Dies tun ich und mein vierköpfiges Team für Schweizer Aktien für insgesamt rund 120 an der Schweizer Börse gehandelte Unternehmen.

Den Puls rundum fühlen auch bei Obligationen



Wie handhaben Sie dies bei den Obligationen?

Manfred Büchler: Wir fühlen den Herausgebern von Obligationen den Puls ebenfalls möglichst ganzheitlich. Bei unseren Analysen können Anna und ich auch auf die Expertise der auf Unternehmens- und Schwellenländer-Obligationen spezialisierten Kollegen unseres rund 30-köpfigen Fixed-Income-Teams zurückgreifen. Um über noch mehr Anhaltspunkte zu verfügen, kaufen wir zusätzlich externes Research ein. Persönliche Treffen für Gespräche oder Inspektionen vor Ort für sämtliche von uns verfolgten Schuldner rund um den Globus würden den Rahmen jedoch sprengen.

Wie steht es mit der Diversifikation in den Futura-Fonds?

Marc Hänni: Diversifikation ist wichtig, damit die Risiken gut verteilt sind. Deshalb berücksichtige ich im Raiffeisen Futura – Swiss Stock Unternehmen verschiedener Grösse aus unterschiedlichen Branchen. Unter den weltweit erfolgreichen Schweizer Firmen entpuppten sich einige kleinere Nischenanbieter nach eingehender Analyse über ihre gesamte Wertschöpfungskette hinweg als wahre Nachhaltigkeitsperlen. Sie gehören zu meinen Lieblingen.



Nachhaltige und finanzielle Top-Qualität breit diversifiziert

Zudemachte ich auch immer auf eine gute Mischung aus Firmen mit defensivem Charakter, die in schwierigen Zeiten in der Regel weniger leiden, und Firmen mit zyklischem Charakter, die von günstigen Bedingungen typischerweise stärker profitieren. Die einzelnen Positionen gewichte ich flexibel im Einklang mit dem aktuellen Umfeld. Dies ist das aktive Management, das Anna beschrieben hat.

Anna Holzgang: Diversifizieren gilt selbstverständlich auch für die Futura-Obligationenfonds. Der Raiffeisen Futura – Global Bond investiert weltweit in Obligationen verschiedener Laufzeiten in Fremdwährungen unter Absicherung der Wechselkursrisiken gegenüber dem

Schweizer Franken. Der Raiffeisen Futura – Swiss Franc Bond investiert ebenfalls global, aber nur in Obligationen in Schweizer Franken. Deshalb neigt er zu mehr Schweizer Schuldern. Von vornherein ausgeschlossen sind aus Ethikgründen die USA, welche noch nicht überall die Todesstrafe abgeschafft haben. Obwohl die strengen Kriterien von Inrate nur überdurchschnittlich nachhaltige Schuldner im Anlageuniversum zulassen, können wir unsere Auswahl daraus breit über verschiedene Länder und Branchen diversifizieren und somit die Risiken streuen. Sämtliche Titel in beiden Fonds prüfen wir laufend auf ihre finanzielle Qualität. Die vergangenen 20 Jahre haben gezeigt, dass die Renditechancen damit absolut intakt sind. Beide Fonds können in jedem Anleger-Portfolio als solide Bausteine dienen.

Bedeuten die nachhaltigkeitsbedingten Einschränkungen Abstriche bei der Rendite?

Marc Hänni: Entscheidend für den Performanceerfolg ist der langfristige Anlagehorizont. Wenn ein nicht nachhaltiger Titel eine hervorragende Performance hinlegt, können die nachhaltig investierenden Futura-Fonds natürlich nicht davon profitieren. Erleidet ein solcher Titel aber unverhofft einen Kurssturz, zahlt es sich aus, nicht darin investiert gewesen zu sein. In der 20-jährigen Wertentwicklung der Raiffeisen Futura-Fonds haben sich die überdurchschnittlich gute Nachhaltigkeitsbilanz und die nach unserem Ermessen einwandfreie Finanzqualität als Voraussetzungen für eine Investition eindeutig positiv niederschlagen.

Anna Holzgang: Hinter dem Erfolg der Futura-Fonds steckt nicht zuletzt auch die unablässige Analysearbeit unserer spezialisierten Teams. So trägt jeder von uns die Stärken in seinem Fachgebiet bei. Da wir unsere Erfahrungen und Ideen regelmässig austauschen, wächst unser gemeinsames Anlagewissen immer weiter – ein zusätzlicher Mehrwert für die Investoren in den Futura-Fonds nebst dem langfristig höheren Renditepotenzial und dem Beitrag für eine bessere Welt.



Bessere Welt und mehr Renditepotenzial im Doppelpack

Die Fondsmanager der Jubiläums-Futura-Fonds



Anna Holzgang, Fondsmanagerin des **Raiffeisen Futura – Global Bond** (Fondsvermögen per Ende April 2021: CHF 672 Mio.), leitet seit 2008 in der Fixed Income Boutique für festverzinsliche Anlagen von Vontobel das Team für globale und Schweizer Obligationen und verwaltet verschiedene zugehörige Portfolios mit ESG-Ansatz. Davor leitete sie das Fixed-Income-Team bei Swisscanto Asset Management als Verantwortliche für globale Obligationen-Portfolios. Nach ihrem Volkswirtschaftsstudium mit Dissertation auf ihrem Schwerpunkt-Gebiet Ökonometrie war sie fünf Jahre am Institut für Empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich tätig.



Manfred Büchler, Fondsmanager des **Raiffeisen Futura – Swiss Franc Bond** (Fondsvermögen per Ende April 2021: CHF 346 Mio.), ist seit 2012 Mitglied des Teams für globale und Schweizer Obligationen unter der Leitung von Anna Holzgang und verwaltet verschiedene zugehörige Portfolios mit ESG-Ansatz. Davor war er fünf Jahre als Obligationen-Analyst im Investment Banking von Vontobel tätig. Seine umfangreiche Erfahrung in der Finanzbranche sammelte er unter anderem bei der Zürcher Kantonalbank und der Credit Suisse. Da entwickelte er auch Modelle zur Bewertung der Schuldnerqualität von Staats- und Unternehmensobligationen. Er ist Certified European Financial Analyst.



Marc Hänni, Fondsmanager des **Raiffeisen Futura – Swiss Stock** (Fondsvermögen per Ende April 2021: CHF 1.46 Mrd.), leitet seit Oktober 2011 das Team für Schweizer Aktien in der Sustainable Equities Boutique für nachhaltige Aktienanlagen von Vontobel und verwaltet verschiedene zugehörige Portfolios mit ESG-Ansatz. Zum Team kam er 1998, bei Vontobel arbeitet er seit 1993. Nach der Banklehre studierte er berufsbegleitend Betriebsökonomie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und ist Certified International Wealth Manager.

Weitere spannende Einblicke zu unseren Fonds finden Sie hier: [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch) > Privatkunden > Anlegen > Märkte & Meinungen > Publikationen Anlagelösungen. Weitere Fonds-Informationen finden Sie hier: [raiffeisen.ch/fonds](https://www.raiffeisen.ch/fonds)

Raiffeisen Futura – Global Bond

Chancen

- **Breit diversifiziert:** Der Fonds investiert weltweit in Obligationen mit verschiedenen Laufzeiten in verschiedenen Fremdwährungen unter Absicherung der Wechselkursrisiken gegenüber dem Schweizer Franken, womit die Risiken gut verteilt sind.
- **Vom Profi aktiv verwaltet:** Die erfahrene Fondsmanagerin kennt sich mit Obligationenanalagen bestens aus, analysiert die Märkte und die Qualität der Obligationenherausgeber laufend, und gleicht das Portfolio stets mit ihren neusten Erkenntnissen ab.
- **Anlegerschutz:** Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, was Sie als Anleger entsprechend schützt.
- **Auch im Fonds-Sparplan wählbar:** Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen. Sie erwerben Ihre Fondsanteile über die Zeit zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.

Risiken

- **Schwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens- und zinsbedingte Kursschwankungen möglich. Bei steigenden Zinsen erfahren Obligationen Kursverluste. Falls die Kreditwürdigkeit eines Emittenten herabgestuft wird oder dieser seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, sind ebenfalls Kursverluste möglich.
- **Schwellenländer und Derivate:** Wertschwankungen sind auch möglich, da der Fonds in Schwellenländer investiert, wo soziale, politische und wirtschaftliche Unsicherheiten herrschen, die operativen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen von den in Industrieländern üblichen Standards abweichen können und die Kapitalmärkte nicht unbedingt anerkannt, geregelt, regelmässig geöffnet, der Öffentlichkeit zugänglich und liquid sind. Der Einsatz von Derivaten macht den Fonds von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zugrundeliegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.
- **Anlageentscheide:** Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist die Fondsmanagerin bei ihren Anlageentscheiden eingeschränkt, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide der Fondsmanagerin bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Raiffeisen Futura – Swiss Franc Bond

Chancen

- **Breit diversifiziert:** Dank der Mischung von Obligationen verschiedener Qualitäten und Laufzeiten von Herausgebern aus mehreren Ländern und Branchen sind die Risiken gut verteilt, wobei ausschliesslich Papiere in Schweizer Franken berücksichtigt werden.
- **Vom Profi aktiv verwaltet:** Der erfahrene Fondsmanager analysiert Schuldnerqualität und Marktgeschehen eingehend und hält die Fonds-Mischung immer im Einklang mit seinen neusten Erkenntnissen.
- **Anlegerschutz:** Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, womit Sie als Anleger hohen Schutz geniessen.
- **Auch im Fonds-Sparplan wählbar:** Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen. Sie erwerben Ihre Fondsanteile über die Zeit zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.

Risiken

- **Schwankungen:** Es sind markt-, branchen-, unternehmens- und zinsbedingte Kursschwankungen möglich. Bei steigenden Zinsen erfahren Obligationen Kursverluste. Falls die Kreditwürdigkeit eines Schuldners herabgestuft wird oder ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, sind Kursverluste möglich.
- **Kreditrisiko:** Obligationen mit tieferer Kreditqualität bergen in der Regel ein höheres Zahlungsausfallrisiko als solche mit höherer Kreditqualität.
- **Derivate:** Der Einsatz von Derivaten macht den Fonds von der Qualität der involvierten Gegenparteien sowie der Entwicklung der zugrundeliegenden Märkte und Basisinstrumente abhängig.
- **Anlageentscheide:** Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden eingeschränkt, was den Fondswert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Chancen

- **Langfristiger Mehrwert:** Der in nachhaltige Schweizer Qualitätsunternehmen investierende Fonds bietet Ihnen langfristig attraktives Renditepotenzial und Sie können Gutes für Umwelt und Gesellschaft tun.
- **Wissensvorsprung:** Sie können auf Spezialisten zählen, die dank jährlich über 200 direkten Firmenkontakten, Betriebsbesichtigungen, Fachmesse-Besuchen, Kontakten zu Konkurrenten und vielem mehr einen Wissensvorsprung gewinnen, um den Unternehmenswert einzuschätzen und abzuwägen, ob die aktuellen Aktienkurse ein Engagement rechtfertigen.
- **Begleitet:** Ethos, die schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung, hält bei kritischen Ergebnissen der Nachhaltigkeitsprüfung die Firmen zu Verbesserungen an und vertritt bei den Generalversammlungen der Firmen, in die der Fonds investiert ist, die Stimmrechte in Ihrem Interesse als Anleger.
- **Anlegerschutz:** Der Fonds ist dem Kollektivanlagegesetz unterstellt und das investierte Kapital gilt als Sondervermögen, womit Sie als Anleger hohen Schutz geniessen.
- **Auch im Fonds-Sparplan wählbar:** Durch regelmässige Einzahlungen via Fonds-Sparplan können Sie Ihr Vermögen systematisch aufbauen. Sie erwerben Ihre Fondsanteile über die Zeit zum geglätteten Durchschnittspreis, unabhängig von möglichen Preisschwankungen.

Risiken

- **Schwankungen:** Es sind markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursschwankungen möglich.
- **Partizipation:** Die Teilhabe am Aufwärtspotenzial pro Einzeltitel ist aufgrund der Diversifikation im Fonds beschränkt.
- **Aktienkurs und Liquidität:** Anlagen in Aktien von kleinen bis mittelgrossen Unternehmen können weniger kursstabil und weniger liquide sein als Anlagen in Aktien von grösseren Unternehmen.
- **Anlageentscheide:** Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien. Somit ist der Fondsmanager bei seinen Anlageentscheiden eingeschränkt, was den Fonds Wert beeinträchtigen oder begünstigen kann. Weder die Analysen der einzelnen Unternehmen auf ihre Werte noch die aktiven Anlageentscheide des Fondsmanagers bieten eine Erfolgsgarantie.
- **Anteilswert:** Der Fonds-Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem Sie Ihren Anteil erworben haben.

Kein Angebot

Der in diesem Dokument erwähnte Fonds ist ein Fonds nach Schweizer Recht. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anleger eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigten werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Prospektes, resp. des Fondsvertrages sowie der «Vesentlichen Anlegerinformationen» (Key Investor Information Document KIID), denen der letzte Jahres- oder Halbjahresbericht beigefügt ist. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, bei der Vontobel Asset Management AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstr. 43, CH-8022 Zürich (nachstehend gemeinsam bezeichnet als «Vontobel») bezogen werden.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft und Vontobel haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.